



Ordentliche Generalversammlung der UIRR

Die Ordentliche Generalversammlung (OGV) der Internationalen Vereinigung der Gesellschaften für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR) hat auf Einladung der Herren J. Sušnik und R. Svetek (jeweils Präsident und Generaldirektor von Adria Kombi) am 5. Juni 2008 in Portorož (Slowenien) stattgefunden. Die positive Jahresbilanz, die Verkehrsentwicklung sowie die Strategie der UIRR wurden angesprochen, während verschiedene andere Themen bei der Sitzung des Generalkomitees von Interunit am gleichen Tag diskutiert wurden. Den Abschluss dieser Treffen bildete ein Kongress am 06. Juni zum Thema einer aufgrund des KV grüneren Mobilität in Südosteuropa.

Verkehrsentwicklung

2007 ist das Gesamtverkehrsvolumen der UIRR-Mitgliedsgesellschaften um 9% angestiegen. Der internationale unbegleitete Verkehr ist im Vergleich zu 2006 um 10% gestiegen, vor allem aufgrund des transalpinen Verkehrs, der Entwicklung der Ost-West-Serviceleistungen sowie aufgrund des erhöhten Verkehrs maritimer Container. Der nationale unbegleitete Verkehr hat seine 2006 begonnene Verbesserung mit einem Sendungszuwachs von 9 % bestätigt. Der begleitete Verkehr hat seinerseits einen Anstieg von 2% verzeichnet. Erklärt werden diese guten Ergebnisse durch die fortschreitende Eisenbahnliberalisierung, ein stärkeres Bewusstsein der zahlreichen KV-Vorteile für den Langstreckenverkehr (>400-500km) innerhalb des Verkehrsmarktes sowie ein Anstieg des Dieselpreises. Die UIRR-Gesellschaften übernehmen über 2/3 des in Europa auf die Schiene gebrachten KV.

Strategie der UIRR

Die OGV bot Gelegenheit, über die Strategie der UIRR der nächsten Jahre zu diskutieren, damit die vorgesehenen Tätigkeiten und Maßnahmen zum Erreichen einer optimalen Effizienz zielgerichtet eingesetzt werden können.

Interunit

Neben der OGV der UIRR hat die Vereinigung der zur G.KLV/UIC gehörenden Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und der UIRR-Operateure, INTERUNIT genannt, ebenfalls ihr Generalkomitee gehalten. Die Diskussionen gingen hauptsächlich über die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Berufsverbänden. Der Stand des Projektes über Qualitätslabelling, die Vorstellung des Endberichtes des DIOMIS-Projektes sowie dessen Umsetzungsstrategie wurden ebenfalls angesprochen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die große Beunruhigung angesichts der gewagten Debatte über die Liberalisierung der Maße und Gewichte von Straßenfahrzeugen deutlich.

UIRR-Jahresbericht 2007

Gleichzeitig hat die UIRR ihren Jahresbericht 2007 veröffentlicht, dessen roter Faden der KV als Zukunft des Eisenbahngüterverkehrs mit Frankreich und Südosteuropa als anschauliche geographische Beispiele bildete. In diesem Bericht wird ebenfalls die Arbeit des vor 20 Jahren gegründeten UIRR-Verbindungsbüros erwähnt, das

unermüdlich der ihm gestellten doppelten Erwartung Folge leistet: einerseits die Verteidigung der Interessen seiner Mitglieder und andererseits die Beratung vor Ort für die Behörden, welche die am besten für den kombinierten Verkehr geeigneten Rahmenbedingungen festlegen. Ausführliche Broschüren der UIRR zur Statistik für 2007 sowie zum SEEIS-Projekt sind ebenfalls erschienen. Diese Veröffentlichungen stehen auf der Webseite www.uirr.com zur Verfügung; der in deutsch, französisch und englisch veröffentlichte Jahresbericht ist in Papierversion beim UIRR-Büro in Brüssel oder bei den Mitgliedsgeellschaften erhältlich.

UIRR-Kongress

Der von Herrn R. Colle koordinierte Kongress zum Thema: "Für eine grünere Mobilität in Südosteuropa" hat ungefähr 250 Teilnehmer aus dem gesamten Sektor versammelt. Der slowenische Staatspräsident, Herr Dr. Danilo Türk ehrte den Kongress durch seine Teilnahme. In seiner Eröffnungsrede hat er auf die entscheidende Rolle der UIRR-Gesellschaften für eine nachhaltige Mobilität hingewiesen. Zum Rednerpanel gehörte ebenfalls Herr R. Žerjav, der slowenische Verkehrsminister, welcher die Rolle des Verkehrs als Unterstützung der Wirtschaft im Allgemeinen und der Mobilität der Güter im Besonderen betonte. Der Präsident von Adria Kombi, Herr J. Sušnik, hat die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene in dieser Region angesprochen und die Notwendigkeit von Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur betont. Nach ihm hat Herr E. Muzio, Vorsitzender des UIRR-Verwaltungsrates die zahlreichen Initiativen der Mitglieder zur Einrichtung von KV-Dienstleistungen nach Ost- und Südosteuropa illustriert. Herr E. Grillo-Pasquarelli, Direktor der GD TREN hat verschiedene Initiativen zur Wiederbelebung des Eisenbahnschienenverkehrs vorgestellt, u.a. die Verstärkung der Leistungskontrolle des Eisenbahnverkehrs, die Schaffung von Anreizen im Hinblick auf eine effiziente Anpassung bzw. Erneuerung der Infrastruktur, das Projekt eines vorrangig für den Güterverkehr bestimmten Schienennetzes sowie die Überprüfung der Richtlinie zur Eurovignette. Herr Tomas Schara, Generaldirektor der slowenischen Eisenbahnen hat auf die wachsende Bedeutung des Intermodalverkehrs für sein Unternehmen hingewiesen. Herr Dr. H.-J. Bertschi (Vorsitzender der Bertschi-AG) hat die Bedeutung der Eisenbahnliberalisierung für eine bessere Servicequalität und die diesbezüglich konstruktive Rolle der UIRR betont. Herr G. Poschalko, Vorsitzender der RCA, hat ebenfalls die Schlüsselrolle der UIRR-Operateure auf dem europäischen Logistikmarkt und im Hinblick auf die Entstehung geeigneter Rahmenbedingungen hervorgehoben. Zuletzt hat Herr Robert Casar, Präsident des Hafens von Koper, den beeindruckenden Aufschwung dieser wichtigen Schnittstelle zwischen Meer und Land erläutert. Die Dokumentation des Kongresses ist unter www.uirr.com zu finden.